



Für den Inhalt verantwortlich: Bgm Johannes Lenzhofer, 9635 Dellach 93 e-mail: dellach@ktn.gde.at

Dellach, Jänner 2021

Liebe GemeindebürgerInnen!

Müllsäcke für Windeln

Der Gemeinderat der Gemeinde Dellach hat sich in seiner Sitzung vom 23. Dezember 2020 einstimmig für die Einführung von Windelsäcken für Familien mit neugeborenen Kindern ab dem Jahr 2021 ausgesprochen. Für die ersten zweieinhalb Lebensjahre wird je Monat ein zusätzlicher Müllsack gratis zur Verfügung gestellt. Für Kinder, die 2019 oder 2020 geboren wurden und den Hauptwohnsitz in der Gemeinde Dellach haben, wird die Anzahl der „Windelsäcke“ aliquot berechnet.

Bereits seit dem Jahr 2000 gibt es auch eine Unterstützungsleistung für die Anschaffung von waschbaren Höschenwindeln. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt.

Auch Personen mit Inkontinenz haben die Möglichkeit, zusätzliche Müllsäcke zu erhalten. Damit diese in Anspruch genommen werden können, muss lediglich ein ärztliches Attest beigebracht werden. Die Windelsäcke erhalten Sie am Gemeindeamt.

Urlaub für pflegende Angehörige

Auch im heurigen Jahr gibt es für pflegende Angehörige wieder die Möglichkeit 7 Übernachtungen auf Vollpensionsbasis im Kurzentrum Bad Bleiberg zu verbringen. Angeboten werden kurärztliche Untersuchungen, individuelle Therapieanwendungen, Benützung des Wellnessbereiches und Vorträge zu pflegerelevanten Themen. Weitere Informationen und Anträge sind im Gemeindeamt erhältlich. **Letztmögliche Anmeldung: 29.01.2021**

Termine: 1. Turnus 28.02.-07.03. 2. Turnus 07.03.-14.03. 3. Turnus 14.03.-21.03.

Gemeindefesttag in Kötschach

Gratisschifahren Samstag, 6. Februar 2021 von 9 – 11 Uhr



Nachdem die Gemeinde Dellach sich als erste Gemeinde zur Unterstützung des Schibetriebes am Vorhegg in der Nachbargemeinde bekannt hat, wurde ein Gratisschitag für die Dellacher Gemeindebürger mit den Bergbahnen Kötschach-Mauthen vereinbart.

Ausgabestelle: Am Samstag, 06. Februar 2021 werden zwischen 9 und 11 Uhr Gutscheine vor Ort in Kötschach ausgegeben (nur 1 Gutschein pro Person, Gutschein ist an die Person gebunden).

Herzlichst

Ihr

(Bgm Johannes Lenzhofer)

Verständnis für ein „Art-eigenes Leben“!

Als Tierschutzombudsfrau ist es mir sehr wichtig, dass Menschen Verständnis für das Anderssein von Tieren haben. Leider sehe ich in meiner Tätigkeit oft das Gegenteil.

Die Ursache ist fehlendes oder mangelhaftes Wissen über die Bedürfnisse der verschiedenen Tierarten.

Tiere haben, wie wir Menschen, Bedürfnisse. Diese sind jedoch sehr oft, abhängig von der jeweiligen Tierart, sehr unterschiedlich. Nur wenn Tiere ihr arttypisches Verhalten ausüben können und ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird, kann man von tiergerechter Haltung sprechen. Dabei darf den Tieren keine Schmerzen, Leiden und Schäden zugefügt werden **und es soll deren Wohlbefinden ermöglicht werden.**

Die wichtigste Frage bei der Haltung eines Tieres ist: Wo und wie lebt die Urform dieses Tieres? Aus dem Lebensraum und dem Verhalten dieses Tieres lässt sich die ideale Tierhaltung unter Menschenobhut ableiten. Kennzeichnend für bestimmte Tierarten sind ihre besonderen Sinnesleistungen, die sie in ihrem Lebensraum benötigen.

So vielfältig das Leben ist, so vielfältig sind die Ansprüche der verschiedenen Tierarten!

Welche Bedürfnisse gibt es nun?

Grundlegend sind Themen wie Sozialverhalten, Ernährungsverhalten, Fortbewegungsverhalten, Komfortverhalten, Ruheverhalten, Erkundungsverhalten und Ausscheidungsverhalten.



- Nehmen wir als Beispiel das Sozialverhalten: Die meisten als Haustiere gehaltenen Tiere benötigen dringend Sozialkontakt zu seinesgleichen. Nur mit mindestens einem Partner der gleichen Art oder in der Gruppe ist wesentliches Verhalten lebbar!
- Nehmen wir als Beispiel das Ernährungsverhalten: Ein gesunder Hund könnte mit einer einmaligen Fütterung pro Tag auskommen, das ist das Erbe des Wolfes. Ein Kaninchen oder ein Pferd dagegen müssen, als reine Pflanzenfresser, praktisch ständig fressen können.
- Nehmen wir als Beispiel das Fortbewegungsverhalten: Hamster sind bekannt für ihren Bewegungsdrang, deshalb gibt es (hoffentlich geeignete) Laufräder für diese Tierarten. Reptilien können sich nur durch äußere Wärmezufuhr bewegen und ihre Körperfunktionen aufrechterhalten.
- Nehmen wir als Beispiel das Komfortverhalten: Hühner benötigen Staubbäder, Schweine suhlen sich gerne in Schlamm.
- Nehmen wir als Beispiel das Ruheverhalten: Hühner schlafen des nächstens, wie ihre Vorfahren, auf Sitzstangen. Rinder ruhen 7 -12 Stunden pro Tag wegen ihrer ganz besonderen Verdauung.
- Nehmen wir als Beispiel das Erkundungs(„Neugier“)verhalten: Um Gerüche festzustellen können z.B. Reptilien züngeln und Pferde flehmen.
- Nehmen wir als Beispiel das Ausscheidungsverhalten: Schweine trennen penibel Liegeflächen von Kloflächen. Pferde bevorzugen weiche Flächen um zu Urinieren.

Ich appelliere dringend an alle Tierhalter sich mit den Eigenschaften und Bedürfnissen der von ihnen gehaltenen Tiere vertraut zu machen. Im Idealfall VOR der Tieranschaffung – dadurch wird sehr oft klar, dass diese bestimmte Tierart nicht für einen geeignet ist und **NICHT angeschafft werden soll!**

Bitte informieren Sie sich ebenso über rechtliche Vorschriften bezüglich der angestrebten Tierhaltung:
Tierschutzombudsfrau Jutta Wagner, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt

